



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.07.2023
Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Ort: im Clubraum der Sport- und Kulturhalle in
Eisenbach

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Roland
Bast, Hedwig
Bohnhoff, Armin, Dr. ab 18:34 Uhr
Elbert, Winfried
Fischer, Klaus
Grundmann, Michael
Hartmann, Markus
Heinz, Katja
Klimmer, Paul
Klug, Jessica
Kunisch, Günter
Weber, Heidi
Weitz, Ruth
Wölfelschneider, Walter
Zöller, Wolfgang ab 18:34 Uhr

Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

Verwaltung

Frenzl, Florian
Mann, Antonia
Marek, Monika KiTa Sonnenhügel - zu TOP N1
Prangenberg, Stefanie KiTa Altstadt - zu TOP N1
Roth, Katja KiTa Abenteuerhaus - zu TOP N1
Wallrapp, Tobias zu TOP Ö4

Gäste

Ludwig, Benedikt zu TOP Ö3

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Axt, Joachim
Breunig, Stefan
Jany, Christopher
Knecht, Richard
Wolf, Jürgen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2023
- 2 Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG **231/2023**
Beratung und Beschlussfassung
- 3 Straßenteilsanierungsmaßnahmen 2023; Maßnahmenkatalog **254/2023**
Beratung und Beschlussfassung
- 4 Wiederaufforstungsprojekt "Plantman"; Bereitstellung von Testflächen **255/2023**
Beratung und Beschlussfassung
- 5 Beitritt zum Klimaschutznetzwerk „Die Klima10“ **232/2023/1**
Beratung und Beschlussfassung
- 6 2. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts - § 3 Tätigkeit der Stadtratsmitglieder; Entschädigung **214/2023/1**
Beratung und Beschlussfassung
- 7 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen
 - 7.1 Sparkassen-Baupreis für Bürgerhaus Obernburg B-OBB
 - 7.2 Erhöhter Tierschutz-Beitrag
 - 7.3 Schild "Waldhaus" am Südkreisel
 - 7.4 Online-Terminservice Meldeamt
 - 7.5 Barrierefreie Homepage
 - 7.6 Minigolfanlage ab 1. August neu verpachtet
 - 7.7 Informationsveranstaltung Neubau Finanzamt
 - 7.8 Provisorium während Bahnhofsumbaus
 - 7.9 Bekanntgaben aus letzter nicht öffentlicher Sitzung
- 8 Anfragen
 - 8.1 Bahnhofsumbau - Barrierefreiheit
 - 8.2 Terminmanagement im Bürgerbüro
 - 8.3 Enten, Gänse und Straßenzustand Altstadt
 - 8.4 Müll auf der Hardt
 - 8.5 Zukunft Friedhof

9 Bürgerfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.06.2023 stand zur Einsichtnahme im Ratsinformationssystem zur Verfügung. Es bestehen keine Einwände.

TOP 2 Örtliche Bedarfsplanung nach Art. 5-8 BayKiBiG Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Stadtrat stellt den langfristigen örtlichen Betreuungsbedarf auf der Grundlage der Stellungnahme des Landratsamts Miltenberg vom 06.06.2023 gemäß Art. 7 BayKiBiG fest.

Ja 13 Nein 3 beschlossen

TOP 3 Straßenteilsanierungsmaßnahmen 2023; Maßnahmenkatalog Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Bereich der Bergstraße ist die Straßenoberfläche sowie Teilabschnitte des Gehwegs in einem sehr schlechten Zustand.

In den vergangenen Jahren wurden im jährlichen Turnus ähnlich schadhafte Straßenabschnitte (z.B. 2022 Etzelweg – Einmündung Grundweg bis Sonnenhof; 2021 „Delle“ im Oberen Neuen Weg) punktuell bzw. flächig saniert.

In diesem Jahr soll die Straßeninstandsetzung in der Bergstraße fortgesetzt werden.

Herr Benedikt Ludwig vom Büro ISB, Laudenbach stellt den Leistungsumfang der geplanten Maßnahme „Straßeninstandsetzung 2023“ vor.

Die Maßnahme ist im Entwurf des Haushaltsplans 2023 in der Haushaltsstelle 1.6300.9500 eingeplant.

Beschluss:

Es werden zwei Lose gebildet und ausgeschrieben:

1. Straßensanierung
2. Gehwegsanierung mit den Alternativen Asphalt und Pflaster

Die Verwaltung wird beauftragt, die Straßeninstandsetzung 2023 in der Bergstraße, wie von ISB vorgestellt, fortzusetzen und die Maßnahme entsprechend vorzubereiten.

Ja 15 Nein 1 beschlossen

TOP 4 Wiederaufforstungsprojekt "Plantman"; Bereitstellung von Testflächen Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Hintergrund

Im Stadtwald sind aufgrund von zahlreichen Schadereignissen in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Freiflächen entstanden. Die Zahl dieser Flächen erhöht sich aktuell rasant aufgrund verstärkt auftretender Sturm-, Trocken- und Insektenschäden sowie Brandstiftung.

Vielfach bleibt die erwünschte natürliche Ansamung von Jungbäumen ganz aus oder sie ist durch Brombeerwuchs/Vergrasung oder Wildverbiss stark gehemmt. Auf den sich selbst verjüngenden Flächen siedeln sich häufig nicht standortgerechte und hinsichtlich des Klimawandels nicht angepasste Nadelholzarten (Fichte/Kiefer) an. Die Hauptbaumart Buche bildet davon abgesehen vielfach Reinbestände, welche sich zunehmend als anfällig erweisen gegenüber Hitze- und Trockenschäden.

Auf zahlreichen Freiflächen im Stadtwald bleibt daher die natürliche Verjüngung mit Jungbäumen ganz/teilweise aus oder ist hinsichtlich künftig vermehrt auftretender Hitze- und Trockenperioden stark schadensanfällig und im fortschreitenden Klimawandel nicht zielgerichtet.

Ziel muss es daher sein, wiederaufzuforstende Freiflächen vermehrt mit klimaresistenten Baumarten zu bepflanzen und den Wald so fit für den Klimawandel zu machen. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zur vorbildlichen Waldbewirtschaftung und der Pflicht zur Wiederaufforstung (§ 1 Abs. 1 KWaldV und Art.15 Abs. 1 BayWaldG) ist es die Aufgabe der Stadt Obernburg, den Stadtwald so zu bewirtschaften, dass standortgemäße, naturnahe, gesunde, stabile leistungsfähige Waldbestände erhalten und neu geschaffen werden.

Dieses Vorgehen verlangt jedoch künftig einen zunehmend hohen Arbeits-, Pflege- und Kostenaufwand. Diese Kosten lassen sich jedoch unter Anwendung geeigneter Maßnahmen (z.B. Jagd) und unter Wahrnehmung von Förder- und Sponsorenprojekten deutlich reduzieren. Ein im Landkreis Miltenberg bereits von zahlreichen Kommunen durchgeführtes Sponsorenprojekt ist ‚Plantman‘

Konzept und Vorstellung des Projekts Plantman

Im Landkreis ansässige Firmen haben ein zunehmend großes Interesse daran, sich nach außen hin als ‚grün und nachhaltig‘ zu präsentieren und Geld für Pflanzprojekte zu spenden. Die Firma Brüning/Interforst (Standort Kirchzell) hat dieses Interesse in ihrem Projekt ‚Plantman‘ aufgegriffen und vermittelt zwischen den geldbereitstellenden Firmen und den flächenbereitstellenden Waldbesitzern (vielfach Kommunen). Als breit aufgestellter im Landkreis ansässiger Forstdienstleister führt die Firma die Pflanzarbeiten zum Selbstkostenpreis durch. Je nach Sponsor und Projekt werden zwischen 1000 € und bis zu 10000 € für Pflanzungen bereitgestellt.

Nach Abschluss der Maßnahme wird eine kleine Infotafel an der Fläche aufgestellt, welche die gepflanzte Baumart bildlich vorstellt. Außerdem finden sich ein Logo des Waldbesitzers, des Projekts Plantman und des Sponsors auf der Infotafel (siehe Beispiel-Mustertafel).

Projekt Plantman => Vorteile für die Stadt Obernburg

Das Projekt eignet sich vor allem für die zahlreichen kleineren bis mittleren Freiflächen im Stadtwald bis maximal 0,5 ha (5000 m²), für die der Aufwand und die Auflagen für die Antragstellung auf waldbauliche staatliche Förderung in Relation zu hoch sind. Im Gegenzug dazu können über das Sponsorenprojekt Plantman schnell, flexibel und ohne Erfüllung von Auflagen (wie Bindefristen), Gelder aus dem Firmensektor vermittelt und eingesetzt werden. Die Stadt spart sich so Kosten bzw. kann insgesamt mehr Pflanzprojekte unter gleichem Kostenaufwand umsetzen (zur beispielhaften Verdeutlichung: 1ha Eichenkultur kostet 25-30 Tsd €).

Abgesehen von den Kostenvorteilen bietet das Projekt auch Anlässe und Gelegenheiten zur Präsentation der Stadt Obernburg in den Medien.

Eine für das Projekt geeignete Pflanzfläche von ca. 0,3ha (Waldabteilung Sandrain) ist bereits unabhängig von der Teilnahme an dem Projekt Plantman für den Herbst 2023 geplant. Die Kosten hierfür sind ebenfalls im Jahresplan Stadtwald 2023 bereits eingeplant.

Beschluss:

Der Teilnahme an dem Sponsorenprojekt Plantman wird zugestimmt.

Bis zum Frühjahr 2024 werden im Stadtwald ein bis zwei Testflächen angelegt.

Im Anschluss daran wird über die weitere Teilnahme an dem Sponsorenprojekt entschieden.

einstimmig beschlossen

TOP 5	Beitritt zum Klimaschutznetzwerk „Die Klima10“ Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Klimaneutralität, die kommunale Wärmeplanung oder das kommunale Energiemanagement sind Aufgaben, mit denen sich Gemeinden zunehmend auseinandersetzen müssen. Im Austausch und in der Kooperation mit anderen Gemeinden gelingt dies oftmals einfacher.

Kommunale Netzwerke für Energieeffizienz oder Klimaschutz bieten einen niedrighwelligen Einstieg in diese Handlungsfelder und entfalten eine große Wirkung, wenn es um die Umsetzung von Maßnahmen geht. Der Bund fördert den Aufbau und den Betrieb solcher Netzwerke mit bis zu 60 Prozent der förderfähigen Kosten.

Das „kommunale Netzwerk Energieeffizienz“ soll im Frühjahr 2024 mit Kommunen am Bayerischen Untermain und dem benachbarten Main-Kinzig-Kreis seine Arbeit aufnehmen. Es legt den Fokus auf die Einführung und Etablierung eines systematischen Energiemanagements für ihre Liegenschaften. Darüber hinaus werden in einem individuellen Beratungsprogramm die Grundlagen für zahlreiche weitere Themen, wie kommunale Wärmeplanung, PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, klimaneutrale Verwaltung etc. gelegt.

Betreut wird das Netzwerk von einem Team der BfT Energieberatungs GmbH aus Hösbach und der Energieagentur Bayerischer Untermain, die seit sechs Jahren erfolgreich im Bereich der Netzwerkarbeit zusammenarbeiten.

Die Interessenbekundung ist bereits angelaufen. Zum Beginn des 4. Quartals 2023 soll der Antrag zur Projektförderung gestellt werden, mit einem Projektbeginn ist aufgrund der aktuellen langen Bearbeitungszeiten Anfang 2024 auszugehen.

In der Stadtratssitzung vom 29.06.2023 wurde der Sachverhalt von den Herren Gasper und Sauer anhand einer Präsentation erläutert. Hinsichtlich des weiteren Vorgehens wurde erklärt, dass zunächst die Interessensbekundung durch den 1. Bürgermeister erfolgen müsse und daran anschließend der Beitrittsbeschluss durch den Stadtrat zu fassen wäre.

Die telefonische Nachfrage bei der Firma BfT durch BM Fieger hat ergeben, dass diese Reihenfolge auch umgedreht werden kann.

Beschluss:

Der Stadtrat hat die Ausführungen vom Netzwerkteam in der Sitzung am 29.06.2023 zur Kenntnis genommen und beauftragt die Verwaltung, die Interessensbekundung auszusprechen bzw. die Teilnahme am neuen Energieeffizienz-Netzwerk „Die Klima10“ in die Wege zu leiten.

einstimmig beschlossen

TOP 6	2. Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts - § 3 Tätigkeit der Stadtratsmitglieder; Entschädigung Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Sachverhalt:

Seit dem Beginn der Amtsperiode 2020 bis 2026 sind einige wesentliche Veränderungen eingetreten, die zu einem erhöhten Aufwand für die Damen und Herren des Stadtrats führen.

Aufgrund oft zahlreicher zu bearbeitender Tagesordnungspunkte in den Stadtratssitzungen ist es keine Seltenheit mehr, dass Sitzungen bis nach 22 Uhr dauern. Verwaltung und Gremium haben sich deswegen darauf verständigt, dass Sitzungen spätestens um 22:30 Uhr beendet werden. Die hohe Anzahl von Tagesordnungspunkten hat zur Folge, dass auch der Aufwand zur Vorbereitung auf die Sitzungen gestiegen ist.

Ein erhöhter Aufwand ist auch durch die Einsetzung von Arbeitsgruppen entstanden, die städtische Projekte neben der eigentlichen Gremiumsarbeit fachkompetent und ehrenamtlich begleiten, so zum Beispiel die AG Mainanlagen oder die AG Neubau KiTa Sonnenhügel.

Da die Stadt den Gremiumsmitgliedern keine portablen Arbeitsgeräte zur Sitzungsvorbereitung und für den Sitzungsverlauf zur Verfügung stellt, setzen diese oftmals eigene Endgeräte ein. Auch dadurch entsteht ein Aufwand, der bislang unberücksichtigt geblieben ist.

Angesichts dieser Umstände hat BM Fieger die Verwaltung beauftragt, zur Mitte der Amtsperiode einen Änderungsentwurf zur Satzung zur Regelung des Gemeindeverfassungsrechts zu verfassen mit der Maßgabe, dass das Sitzungsgeld von bisher 30 Euro auf künftig 40 Euro rückwirkend zum 1. Mai 2023 angehoben wird.

Folgender Wortlaut der Änderungssatzung wird vorgeschlagen:

2. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Stadt Obernburg a.Main erlässt aufgrund der Art. 20a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737), folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 3 Abs. 2 Satz 1 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 05.05.2020 wird wie folgt geändert:

(2) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 40,- € ab dem Monat Mai 2023 für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats, eines Ausschusses oder einer vom Stadtrat oder von einem Ausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe.

Satz 2 bleibt unberührt.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Obernburg a.Main, xx.xx.2023
Stadt Obernburg a.Main

Fieger
1. Bürgermeister

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt folgende Satzung:

2. Änderungssatzung zur Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

Die Stadt Obernburg a.Main erlässt aufgrund der Art. 20a Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2, 23, 32, 33, 34 Abs. 2 und 4, 35 Abs. 1 Satz 2, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt geändert durch § 5 Abs. 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2019 (GVBl. S. 737), folgende Änderungssatzung:

§ 1

§ 3 Abs. 2 Satz 1 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 05.05.2020 wird wie folgt geändert:

(2) Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit als Entschädigung ein Sitzungsgeld von je 40,- € ab dem Monat Mai 2023 für die notwendige Teilnahme an Sitzungen

des Stadtrats, eines Ausschusses oder einer vom Stadtrat oder von einem Ausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe.

Satz 2 bleibt unberührt.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Obernburg a.Main, xx.xx.2023
Stadt Obernburg a.Main

F i e g e r
1. Bürgermeister

Ja 14 Nein 1 beschlossen

TOP 7 Bekanntgaben und Sachstandmitteilungen

TOP 7.1 Sparkassen-Baupreis für Bürgerhaus Obernburg B-OBB

Die Sparkasse Miltenberg-Obernburg hat mit E-Mail vom 14.07.2023 mitgeteilt, dass wir für unser Bürgerhaus B-OBB mit dem Sparkassen-Baupreis ausgezeichnet werden. Die Preisverleihung erfolgt im kommenden Herbst.

Bei entsprechender Unterstützung durch die Öffentlichkeit besteht daneben auch noch die Möglichkeit, den Publikumspreis zu erhalten.

TOP 7.2 Erhöhter Tierschutz-Beitrag

Die Stadt Obernburg hat – wie die anderen Landkreisgemeinden – ihre Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Miltenberg (Tierheim Kleinheubach) rückwirkend zum 1. Januar 2023 angepasst.

Da auch die Kosten für Unterbringung und Pflege der Tiere gestiegen sind, wurde der Beitrag der Städte und Gemeinden von 0,38 € auf 0,80 € pro Einwohner erhöht.

TOP 7.3 Schild "Waldhaus" am Südkreisel

Das LRA Miltenberg hat gegenüber dem Staatlichen Bauamt mit Schreiben vom 25.07.2023 angeordnet, dass am neuen Südkreisel in Obernburg am bereits vorhandenen Wegweiser „Festplatz“ ein nichtamtliches braunes Hinweiszeichen „Waldhaus“ mit Piktogramm Messer/Gabel angebracht wird. Die Kosten dafür trägt die Stadt Obernburg. (aktuell 25 EUR)

TOP 7.4 Online-Terminservice Meldeamt

Anfang Juli ist auf der Homepage der Stadt ein neuer Terminservice online gestellt worden.

Diese neue Dienstleistung ermöglicht es, Termine mit VerwaltungsmitarbeiterInnen von zu Hause aus am PC zu vereinbaren. Sie steht zunächst den Kundinnen und Kunden des Bürgerbüros und hier insbesondere des Einwohnermeldeamts (EWO) zur Verfügung.

Er ist über den Menüpunkt „Rathaus & Bürgerservice“ und über eine Kachel auf dem Begrüßungsbildschirm erreichbar. Nach einer Erprobungsphase soll der Terminalservice auf andere Bereiche (Standesamt, Ordnungsamt, Bauamt) ausgeweitet werden.

TOP 7.5 Barrierefreie Homepage

Seit ca. zwei Wochen ist unsere Homepage auch barrierefrei.

Über das kommunale Behördennetz am Landratsamt Miltenberg wurde uns die Funktion „eye able“ zur Verfügung gestellt. Zu aktivieren ist sie über ein schwarzes Figurensymbol am rechten Bildschirmrand.

TOP 7.6 Minigolfanlage ab 1. August neu verpachtet

Ab dem 1. August ist die Minigolfanlage in Eisenbach neu verpachtet.

Der neue Pächter ist im Juni mit dem entsprechenden Angebot an die Stadtverwaltung herantreten, in relativ kurzer Zeit den Betrieb wiederaufzunehmen.

Der Pachtvertrag ist befristet.

TOP 7.7 Informationsveranstaltung Neubau Finanzamt

Am 18. Juli hat in der Stadthalle die angekündigte Informationsveranstaltung zum Neubau des Finanzamts Obernburg stattgefunden.

Teilgenommen haben ca. 50 interessierte MitbürgerInnen sowie die Vertreter des Staatlichen Bauamts AB und der beteiligten Planungsbüros.

Es gab keine grundsätzliche Kritik am Projekt selbst. Breiten Raum haben die Themen „Stellplätze auf dem Baugrundstück“, „Wegfall der bisherigen öffentlichen Stellplätze“ sowie „Zu- und Abfahrt auf bzw. vom Baugrundstück“ eingenommen.

TOP 7.8 Provisorium während Bahnhofsumbaus

Das von StR Arnold angeregte Gespräch mit dem Bürgermeister und Bauamtsleiter des Marktes Eisenfeld wegen des barrierefreien Umbaus des Bahnhofs hat am 18. Juli stattgefunden.

Wesentliche Aussage hinsichtlich der geplanten provisorischen Fußgängerbrücke über die Gleisanlagen war, dass es dazu keine Alternative gäbe. Der geplante Bauablauf führe zwingend zu einer nicht-barrierefreien provisorischen Überquerung mit den damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

TOP 7.9 Bekanntgaben aus letzter nicht öffentlicher Sitzung

Die Stadt Obernburg hat mit der Gemeinde Mömlingen eine Zweckvereinbarung abgeschlossen mit dem Inhalt, dass die Revierleiter beider Kommunen sich im Fall der Abwesenheit gegenseitig vertreten – so wie dies seit zwei Jahren auch schon im Bereich der IT praktiziert wird.

Die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten für die Erweiterung der Garage am Feuerwehrhaus in Eisenbach wurden an den örtlichen Handwerksbetrieb Fa. Leon Schellenberger vergeben.

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Bahnhofsumbau - Barrierefreiheit

Stadtrat Arnold fasst in seinem Anliegen zum Bahnhofsumbau nach.
Während der Bauphase sei die Situation für Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Rollatoren und andere Verkehrsteilnehmer nicht haltbar.

Für angemessene Maßnahmen könnten die Kommunen die Mehrkosten tragen. Die Sperrung sollte auf Minimalzeit reduziert werden. Man solle in Erwägung ziehen, den alten Bahnübergang für diese Zeit wieder zu öffnen.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass der Bauträger die DB Netz AG sei, nicht der Markt Eisenfeld. Er werde mit dem Geschäftsführer Herrn Kollai das Gespräch über eine Rampe suchen.

Stadträtin Bast empfiehlt, sich in der Sache mit dem Markt Eisenfeld zusammenzuschließen.

TOP 8.2 Terminmanagement im Bürgerbüro

Stadtrat Dr. Bohnhoff begrüßt das neue digitale Terminmanagement.
Die Mitarbeiter der Verwaltung sollten darauf hingewiesen werden, dass sie auch Leute ohne Termin bedienen, wenn dies in den Zeitplan passe.

TOP 8.3 Enten, Gänse und Straßenzustand Altstadt

Stadtrat Wölfelschneider weist auf die immens große Enten- und Gänsepopulation in den Mainanlagen hin. Zur Abhilfe schlägt er vor, Kunststoff-Drachen mit Raubvogelsilhouetten einzusetzen - wie in der KiTa Abenteuerhaus erfolgreich geschehen.

Weiterhin möchte er, wie in der Bergstraße, auch die Decken der Oberen Gasse, der Unteren Wallstraße und der Mainstraße sanieren.

Bürgermeister Fieger erklärt, dass die Verwaltung dem Vorschlag aufgeschlossen gegenüberstehe und dass die entsprechenden Deckensanierungen, so wie seinerzeit in der Römerstraße, mit gefärbtem Asphalt angegangen werden könnten.

TOP 8.4 Müll auf der Hardt

Stadträtin Klug sei auf die Vermüllung auf der Hardt am Bildstock an der hinteren Mirabellenstraße angesprochen worden. Sie fragt, ob der Ort in die sog. Müllrunde des Bauhofs integriert werden könne.

Die Verwaltung wird prüfen, ob es sich dabei um ein städtisches Grundstück handelt. Wenn ja, kann auch dort der Abfall eingesammelt werden.

TOP 8.5 Zukunft Friedhof

Stadtrat Elbert fragt wie es mit dem Friedhof weitergehen solle.

Sein Antrag vom 04.05.2022 zur Bürgerbeteiligung am Friedhof Obernburg solle in einer der nächsten Sitzungen wiederaufgenommen und behandelt werden. Eine Zielsetzung sei nötig.

Bürgermeister Fieger teilt mit, dass Umbettungen vier laufende Angelegenheiten seien als Thema für die kühlere Jahreszeit. Die Angehörigen hätten Info-Schreiben bekommen. An den Tagen der Umbettung werde der Friedhof gesperrt.

Es sei Bedarf an Urnenerdgräbern vorhanden. Diese sollen am Landschaftsfriedhof oben vorgesehen werden.

Die Verwaltung wird sich den Antrag von Stadtrat Elbert nochmal vornehmen.

TOP 9 Bürgerfragen

Es gibt keine Bürgerfragen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:45 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa
Schriftführer/in